



BfG

Bundesanstalt für
Gewässerkunde

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. **Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzes, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat U4 „Tierökologie“** im Rahmen des Projektes **„Entwicklung und Anwendung von eDNA-basierten Methoden zur Bewertung der genetischen Fragmentierung von Fischpopulationen in Bundeswasserstraßen (FraGen)“** befristet vom **01.01.2026 bis zum 31.12.2029** eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)

Fachrichtung Biologie oder Gewässerökologie/Hydrobiologie/Limnologie, Fischereiwissenschaften, Meeresbiologie (Vertiefungsrichtungen Molekulare Ökologie, Populationsgenetik) oder vergleichbare Qualifikationen

Der Dienort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20253264_9319

Im Rahmen des Forschungsprojekts „FraGen“ werden eDNA-basierte Verfahren als fischschonende und effiziente Methoden zur Erhebung populationsgenetischer Informationen entwickelt und etabliert. Die Methodik wird im Labor sowie in freifließenden und fragmentierten Gewässerabschnitten angewendet. Die zu erarbeitenden Erkenntnisse sollen dazu beitragen, potentiell negative Effekte der Fragmentierungshistorie von Fließgewässern qualitativ und quantitativ bewerten zu können. Die Beschäftigung bietet

Ihnen spannende wissenschaftliche und organisatorische Aufgaben im Rahmen eines anwendungsbezogenen Umweltforschungsprojekts, das drängende Fragen im Kontext der Fließgewässerdurchgängigkeit mit aktuellen Forschungsfragen der Molekularökologie/Populationsgenetik verknüpft. Die ausgezeichnete Laborinfrastruktur der Bundesanstalt für Gewässerkunde bietet im Umfeld einer etablierten Arbeitsgruppe eine ideale Forschungsumgebung.

Dafür brauchen wir Sie:

- Konzeptionierung und Methodenentwicklung zur Analyse der Populationsgenetik ausgewählter Fischarten mittels Umwelt-DNA in Bundeswasserstraßen
- Anwendung und Optimierung von Verfahren zur Analyse der genetischen Diversität und Struktur von Fischpopulationen in Fließgewässern
- Durchführung von zeitlich begrenzten Laborexperimenten mit Fischen sowie Freilanduntersuchungen in großen und mittleren Fließgewässern mit unterschiedlichem Fragmentierungsgrad und Schifffahrtsnutzung
- Statistische und bioinformatische Analyse und Auswertung von umfangreichen Datensätzen (eigene/EU/Bund/Länder/Dritte)
- Dokumentation, Präsentation und Veröffentlichung der Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Tagungen sowie in internationalen Fachzeitschriften

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Biologie oder Gewässerökologie/Hydrobiologie/Limnologie, Fischereiwissenschaften, Meeresbiologie mit Schwerpunkt Molekularökologie/Populationsgenetik oder einem verwandten Bereich mit Fokus auf höhere Organismen (Fische, Benthos) bzw. vergleichbarer Qualifikation
- Teamfähigkeit

Das wäre wünschenswert:

- Einschlägige Promotion auf dem Gebiet der Molekularökologie, Gewässerökologie oder Fischereiwissenschaften mit molekularökologischen Inhalten
- Ausgeprägte Erfahrungen in populationsgenetischen, eDNA-basierten und HTS-Methoden
- Gute Analysefähigkeit und Kreativität bei der Entwicklung neuer wissenschaftlicher Methoden
- Erfahrung im Projektmanagement und in der Durchführung von Forschungsprojekten
- Gute Kenntnisse statistischer und bioinformatischer Auswerteverfahren
- Gute Kenntnisse der Programmierung in R/Studio und/oder Python
- Sichere Beherrschung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Selbstverantwortliche Aufgabenwahrnehmung und Fähigkeit zur interdisziplinären Kommunikation
- Spaß an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Bereitschaft zur Durchführung mehrtägiger Dienstreisen
- Elektrofischereischein
- FELASA A/C

- Kfz-Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe 13. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zusätzliche Leistungen nach dem TVöD Bund. Sie erhalten eine Einarbeitung durch ein fachlich versiertes Team sowie durch eine bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die tarifvertragliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Bei Vorliegen der Voraussetzungen besteht die Möglichkeit des flexiblen örtlichen Arbeitens auf Grundlage einer Dienstvereinbarung. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 11.11.2025** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20253264_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Uni-Dipl./Masterurkunde und -zeugnis und**

Arbeitszeugnisse/Beurteilungen sowie Schulabschlusszeugnis) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter **„Ausbildung/Abschlüsse“** Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter **„Berufserfahrungen“** Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre ein.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Fachliche Auskünfte erteilen Ihnen Frau **Dr. Nicole Scheifhacken**, Tel.: 0261 1306-5889, und Herr **Dr. Sascha Krenek** (Tel.: 0261 1306 - 5331).

Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.

<https://www.bafg.de>

<https://www.bav.bund.de>